Sitzungsunterlagen

Sitzung der Konzerthaus-Kommission

03.05.2019

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente 3
Tagesordnung -öffentlich- 3
Sitzung gesamt öffentlich 4
Vorlagendokumente 16
TOP Ö 1 Vorstellung des aktuellen Planungsstands des Konzertsaals durch die Architekten 16
Bericht Ref.IV/013/2019 16
Sachverhalt Planungsstand Konzertsaal Ref.IV/013/2019 19
TOP Ö 2 Anschaffung einer Konzertorgel für den Konzertsaal 21
Bericht Ref.IV/014/2019 21
Sachverhalt Anschaffung Konzertorgel Ref.IV/014/2019 24
TOP Ö 3 Neubau Konzerthaus 26
Bericht Ref.IV/015/2019 26

TAGESORDNUNG

Sitzung
Sitzung der Konzerthaus-Kommission

Sitzungszeit
Freitag, 03.05.2019, 14:00 Uhr

Sitzungsort
Rathaus, Fünferplatz 2, Großer Sitzungssaal

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. **Vorstellung des aktuellen Planungsstands des Konzertsaals durch die Architekten** — Bericht Ref.IV/013/2019
- Unterlagen werden nachgereicht -
Lehner, Julia, Prof. Dr.

2. **Anschaffung einer Konzertorgel für den Konzertsaal** — Bericht Ref.IV/014/2019
- Unterlagen werden nachgereicht -
Lehner, Julia, Prof. Dr.

3. **Neubau Konzerthaus**
Aktueller Stand der Bauleitplanung — Bericht Ref.IV/015/2019

Lehner, Julia, Prof. Dr.

4. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.02.2019, öffentlicher Teil**

Sitzungsunterlagen

Sitzung der Konzerthaus-Kommission

03.05.2019

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente 3
Tagesordnung -öffentlich- 3
Vorlagendokumente 4
TOP Ö 1 Vorstellung des aktuellen Planungsstands des Konzertsaals durch die Architekten 4
Bericht Ref.IV/013/2019 4
TOP Ö 2 Anschaffung einer Konzertorgel für den Konzertsaal 7
Bericht Ref.IV/014/2019 7
TOP Ö 3 Neubau Konzerthaus 10
Bericht Ref.IV/015/2019 10

TAGESORDNUNG

Sitzung
Sitzung der Konzerthaus-Kommission

Sitzungszeit
Freitag, 03.05.2019, 14:00 Uhr

Sitzungsort
Rathaus, Fünferplatz 2, Großer Sitzungssaal

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. **Vorstellung des aktuellen Planungsstands des Konzertsaals durch die Architekten** — Bericht Ref.IV/013/2019
- Unterlagen werden nachgereicht -
Lehner, Julia, Prof. Dr.

2. **Anschaffung einer Konzertorgel für den Konzertsaal** — Bericht Ref.IV/014/2019
- Unterlagen werden nachgereicht -
Lehner, Julia, Prof. Dr.

3. **Neubau Konzerthaus**
Aktueller Stand der Bauleitplanung — Bericht Ref.IV/015/2019

Lehner, Julia, Prof. Dr.

4. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.02.2019, öffentlicher Teil**

Berichtsvorlage
Ref.IV/013/2019

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Konzerthaus-Kommission	03.05.2019	öffentlich	Bericht

Betreff:
Vorstellung des aktuellen Planungsstands des Konzertsaals durch die Architekten

Bericht:

Die am 12.12.2018 vom Stadtrat eingesetzte "Konzerthaus-Kommission" hat sich in ihrer ersten Sitzung am 15.02.2019 mit der Projekthistorie für den Neubau eines Konzerthauses an der Meistersingerhalle befasst. Dabei wurden das Ergebnis des offenen, zweiphasigen Realisierungswettbewerbs für das Konzerthausgebäude (Architekturwettbewerb) vorgestellt und grundsätzliche Informationen zu Fragen der Raumakustik im Konzertsaal präsentiert.
In der zweiten Sitzung stellen die Architekten den aktuellen Planungsstand für den Konzertsaal vor.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☒ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Das Konzerthaus soll inklusiv und barrierefrei einem nach Herkunft, sozialer Lage, Alter und Geschlecht diversen Publikum dienen. Daher sind Planungen und Umsetzung diversitätssensibel aufzustellen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☒ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **BgA**

☒ **Ref.I/II und Ref. IV-PBH**

☒ **Ref.VI-PBD**

Berichtsvorlage
Ref.IV/014/2019

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Konzerthaus-Kommission	03.05.2019	öffentlich	Bericht

Betreff:
Anschaffung einer Konzertorgel für den Konzertsaal

Bericht:

Die am 12.12.2018 vom Stadtrat eingesetzte "Konzerthaus-Kommission" hat sich in ihrer ersten Sitzung am 15.02.2019 mit der Projekthistorie für den Neubau eines Konzerthauses an der Meistersingerhalle und mit dem Ergebnis des offenen, zweiphasigen Realisierungswettbewerbs für das Konzerthausgebäude (Architekturwettbewerb) befasst.
Für den Konzertsaal im neuen Konzerthaus soll, entgegen ursprünglicher Überlegungen, eine Konzertorgel angeschafft werden. Mit ihrer Konzeption ist eine dreiköpfige Kommission international renommierter Organisten beauftragt. Sie hat grundsätzliche Fragestellungen beim Bau einer Konzertsaalorgel erörtert und erste Überlegungen dazu mit einer Fachöffentlichkeit diskutiert. Auf Grundlage dieser Arbeit soll nun die Ausschreibung der Planungs- und Bauleistungen erfolgen.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☒ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Das Konzerthaus soll inklusiv und barrierefrei einem nach Herkunft, sozialer Lage, Alter und Geschlecht diversen Publikum dienen. Daher sind Planungen und Umsetzung diversitätssensibel aufzustellen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☒ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **BgA**

☒ **Ref.I/II und Ref.IV-PBH**

☒ **Ref.VI-PBD**

Berichtsvorlage
Ref.IV/015/2019

NÜRNBERG

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Konzerthaus-Kommission	03.05.2019	öffentlich	Bericht

Betreff:

Neubau Konzerthaus
Aktueller Stand der Bauleitplanung

Bericht:

Der Neubau eines Konzerthauses an der Meistersingerhalle bedeutet eine markante städtebauliche Veränderung am nordwestlichen Ende des Luitpoldhains. Im Rahmen der Bauleitplanung (BLP) werden der Flächennutzungs- und der Bebauungsplan entsprechend geändert, um die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau zu schaffen. Das Planungs- und Baureferat stellt das Verfahren vor und skizziert den aktuellen Planungsstand.

Der Bericht erfolgt mündlich.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☒ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Das Konzerthaus soll inklusiv und barrierefrei einem nach Herkunft, sozialer Lage, Alter und Geschlecht diversen Publikum dienen. Daher sind Planungen und Umsetzung diversitätssensibel aufzustellen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☒ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **BgA**

☒ **Ref.I/II und Ref.IV-PBH**

☒ **Ref.VI-PBD**

Berichtsvorlage
Ref.IV/013/2019

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Konzerthaus-Kommission	03.05.2019	öffentlich	Bericht

Betreff:
Vorstellung des aktuellen Planungsstands des Konzertsaals durch die Architekten

Bericht:

Die am 12.12.2018 vom Stadtrat eingesetzte "Konzerthaus-Kommission" hat sich in ihrer ersten Sitzung am 15.02.2019 mit der Projekthistorie für den Neubau eines Konzerthauses an der Meistersingerhalle befasst. Dabei wurden das Ergebnis des offenen, zweiphasigen Realisierungswettbewerbs für das Konzerthausgebäude (Architekturwettbewerb) vorgestellt und grundsätzliche Informationen zu Fragen der Raumakustik im Konzertsaal präsentiert.
In der zweiten Sitzung stellen die Architekten den aktuellen Planungsstand für den Konzertsaal vor.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☒ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Das Konzerthaus soll inklusiv und barrierefrei einem nach Herkunft, sozialer Lage, Alter und Geschlecht diversen Publikum dienen. Daher sind Planungen und Umsetzung diversitätssensibel aufzustellen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☒ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **BgA**

☒ **Ref.I/II und Ref. IV-PBH**

☒ **Ref.VI-PBD**

Konzerthaus-Kommission

3. Mai 2019
TOP 1: Vorstellung des aktuellen Planungsstands

Sachverhaltsbeschreibung

Am 20. April 2018 ging der offene, zweiphasige Realisierungswettbewerb zum Bau eines Konzerthauses an der Meistersingerhalle, den die Stadt Nürnberg im Oktober 2017 ausgelobt hatte, zu Ende. Den 1. Preis zuerkannte das Preisgericht einstimmig dem Entwurf einer Verfassergemeinschaft aus Johannes Kappler Architektur und Städtebau GmbH, Nürnberg, Super Future Collective, Nürnberg, und Topotek 1 Architektur GmbH, Berlin/ Zürich, mit Topotek 1 Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH, Berlin.

Im Rahmen der anschließenden Vertragsverhandlungen zwischen der Stadt Nürnberg und den Architekten haben diese sich in einer GmbH zusammengefunden und mit fachspezifischer Expertise (Fassadenplanung, Projektorganisation usw.) verstärkt.

Parallel und im Nachgang zu den Verhandlungen mit den Architekten und den Landschafts-architekten hat die Stadt Nürnberg weitere Planungsleistungen für den Bau des Konzerthauses ausgeschrieben und größtenteils vergeben. Im Einzelnen sind dies

_Objektplanung Verkehrsanlagen
_Tragwerksplanung
_Heizungs-, Klima-, Lüftungs- und Sanitärtechnik
_Elektrotechnik
_Gebäudeautomation und Integrationsplanung
_Bühnentechnik
_Fördertechnik
_Küchentechnik*
_Umweltverträglichkeitsstudie
_Wärmeschutz und Bauakustik
_Raumakustik
_Geotechnik
_Brandschutzplanung
_spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP)
_Baumbestandserfassung und -bewertung
_geophysikalische Prospektion
_Baustellenlogistik*
_Beratung i. S. Urheberrechte
_Marketing
_Prüfingenieur für Standsicherheit
_Prüfsachverständiger für Brandschutz
_diverse Prüfsachverständige für sicherheitstechnische Anlagen*
_zugelassene Überwachungsstelle i. S. d. Betriebssicherheitsverordnung*
_Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo)

*Verfahren noch nicht abgeschlossen.

Das Verkehrsplanungsamt hat zudem in Abstimmung mit den Projektbauherren und der Projektbaudienststelle ein Mobilitätskonzept beauftragt.

Seit einem Startgespräch Ende September 2018 arbeiten Architekten und Fachplaner an der Konkretisierung der Entwürfe. Der aktuelle Planungsstand ist Gegenstand der Präsentation am heutigen Tag.

Im Rahmen der Bauleitplanung (TOP 3 der heutigen Sitzung) werden daneben städtebauliche Fragen, Belange des Umwelt- und Naturschutzes, des Lärmschutzes und der Verkehrsplanung (teilweise mit externer Unterstützung) bearbeitet. Ergänzend wurde und wird die Erbringung spezieller Fachleistungen (z.B. Bodengutachten, Erschütterungsmessungen usw.) beauftragt.

In enger Abstimmung mit den Projektbauherren (PBH) koordiniert die Projektbaudienststelle (PBD) im Planungs- und Baureferat die verschiedenen Planungsschritte. Regelmäßig berichten PBH und PBD im Lenkungskreis dem Oberbürgermeister, der Kulturreferentin und dem Finanz- sowie dem Planungs- und Baureferenten.

Berichtsvorlage
Ref.IV/014/2019

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Konzerthaus-Kommission	03.05.2019	öffentlich	Bericht

Betreff:
Anschaffung einer Konzertorgel für den Konzertsaal

Bericht:

Die am 12.12.2018 vom Stadtrat eingesetzte "Konzerthaus-Kommission" hat sich in ihrer ersten Sitzung am 15.02.2019 mit der Projekthistorie für den Neubau eines Konzerthauses an der Meistersingerhalle und mit dem Ergebnis des offenen, zweiphasigen Realisierungswettbewerbs für das Konzerthausgebäude (Architekturwettbewerb) befasst.
Für den Konzertsaal im neuen Konzerthaus soll, entgegen ursprünglicher Überlegungen, eine Konzertorgel angeschafft werden. Mit ihrer Konzeption ist eine dreiköpfige Kommission international renommierter Organisten beauftragt. Sie hat grundsätzliche Fragestellungen beim Bau einer Konzertsaalorgel erörtert und erste Überlegungen dazu mit einer Fachöffentlichkeit diskutiert. Auf Grundlage dieser Arbeit soll nun die Ausschreibung der Planungs- und Bauleistungen erfolgen.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☒ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Das Konzerthaus soll inklusiv und barrierefrei einem nach Herkunft, sozialer Lage, Alter und Geschlecht diversen Publikum dienen. Daher sind Planungen und Umsetzung diversitätssensibel aufzustellen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☒ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **BgA**

☒ **Ref.I/II und Ref.IV-PBH**

☒ **Ref.VI-PBD**

Konzerthaus-Kommission

3. Mai 2019
TOP 2: Anschaffung einer Konzertorgel für den Konzertsaal

Sachverhaltsbeschreibung

Das Konzerthaus war zunächst ohne eine Orgel geplant, weil es im Großen Saal der Meistersingerhalle eine Orgel gibt und Konzerte, die den Einsatz einer Orgel erfordern, auch nach Inbetriebnahme des Konzerthauses dort stattfinden könnten. Nach zahlreichen Gesprächen, intensiven Diskussionen und der sorgfältigen Abwägung einer Vielzahl von Argumenten hat sich diese Einschätzung geändert. Der Lenkungskreis hat daher im Oktober 2018 beschlossen, die ursprüngliche Planung zu verwerfen und für den Konzertsaal die Anschaffung einer Konzertorgel vorzusehen.

Die Liste der Orchesterkompositionen, in denen auch eine Orgel besetzt ist, ist vergleichsweise klein – sie umfasst aber einen in hohem Maße repräsentativen Werkkanon, der etwa mit Symphonien von Gustav Mahler oder Tondichtungen von Richard Strauss den Kern „großer" Konzertprogramme bildet und das attraktive Herzstück des symphonischen Repertoires beschreibt. Die Entscheidung, keine Orgel zu bauen, bedeutet also den Verzicht auf die Möglichkeit, diese bedeutenden Werke im neuen Saal präsentieren zu können. Sie setzt ein Zeichen der Beschränkung, das die Wahrnehmung des Saals grundsätzlich prägt: Ein Saal ohne Orgel signalisiert eine bewusste Entscheidung für einen Platz in der 2. Liga und gegen den Anspruch auf internationale Erstklassigkeit.

Diese Erkenntnis ist auch an anderen Orten erst nach und nach gereift: Viele Konzertsaalneubauten der letzten Jahre sind ohne eine Orgel gestartet, und fast alle diese Säle haben heute eine Konzertorgel. Je später dabei die Entscheidung für eine Orgel gefallen ist, desto höher war der planerische Aufwand, umso schwieriger wurden die Kompromisse, die zu ihrer Realisierung eingegangen werden mussten, und umso weniger überzeugend sind mitunter die Lösungen, die am Ende entstanden sind. Der Platzbedarf einer Orgel und die technischen Notwendigkeiten ihres Betriebs haben Einfluss auf den statischen Zuschnitt des Gebäudes sowie auf Zugänglichkeiten und Nutzungen in den die Orgel umgebenden Bereichen – vor allem aber natürlich auf die raumakustischen Planungen und auf das optische Erscheinungsbild des Saals.

Aus diesen Gründen wäre der Auftrag an die Architekten, die Möglichkeit eines späteren Einbaus vorzusehen, nicht zielführend – zu groß und vielfältig sind die Auswirkungen, die der Einbau einer Orgel für den Konzertsaal bedeutet. Darüber hinaus stellt sich die Frage, welche zusätzlichen Erkenntnisse von einer „Vertagung" der Entscheidung für oder gegen eine Orgel erwartet werden.

Im Großen Saal der Meistersingerhalle ist die Orgel ein raumprägendes Element. Schon allein aus Gründen des Denkmalschutzes muss das Instrument also dort verbleiben. Sein Umzug ins neue Konzerthaus wäre darüber hinaus auch aus technischen Gründen keine Option.

Der Lenkungskreis hat sich daher dazu entschieden, für das Konzerthaus Nürnberg eine Konzertorgel anzuschaffen. Mit der Konzeption der Orgel hat er eine Kommission betraut, der die Herren Christian Schmitt (Vorsitzender), Prof. Jürgen Essl und Thomas Ospital angehören

(Links zu den Homepages der Organisten am Ende dieses Dokuments). Die Kommission hat inzwischen grundsätzliche Fragestellungen erörtert und erste Überlegungen dazu skizziert. Das Orgelprojekt und ihre Gedanken zum Bau einer Konzertsaalorgel stellt die Kommission am 30. April 2019 einer interessierten Fachöffentlichkeit vor; Einladungen dazu haben auch die Mitglieder der Konzerthaus-Kommission erhalten.

Zugleich haben Architekten und Fachplaner die bauplanerischen Voraussetzungen für den Einbau einer Orgel in den Konzertsaal des Konzerthauses geschaffen. Die Platzierung des Instruments wird mittig hinter dem Orchester an der Stirnseite des Saals erfolgen. Die hohen Anforderungen an die Bauakustik („absolute Stille" im Konzertsaal auch dann, wenn Lüftung und Beleuchtung in Betrieb sind oder wenn Einsatzfahrzeuge mit Martinshorn am Gebäude vorbeifahren) gelten selbstverständlich auch für die Orgel: Insbesondere die Windversorgung darf nicht hörbar sein.

Parallel dazu hat die städtische Bauverwaltung bei der Regierung von Mittelfranken eine Unbedenklichkeitsbescheinigung für die vorgezogene Auftragsvergabe beantragt. Die Stadt Nürnberg beabsichtigt, beim Freistaat Bayern eine Förderung des Konzerthausneubaus nach Art. 10 BayFAG zu beantragen. Die einschlägigen Verwaltungsvorschriften legen aber fest, dass Zuwendungen zur Projektförderung an Kommunen nur für solche Vorhaben bewilligt werden dürfen, die noch nicht begonnen wurden. Eine Besonderheit besteht nun beim Bau einer Konzertsaalorgel darin, dass Planung und Bau aus einer Hand kommen und von ein und demselben Orgelbauer verantwortet werden müssen. Daher müssen Bauleistungen, die um Planungsleistungen ergänzt sind, bereits jetzt und zusammen ausgeschrieben werden. Im förderrechtlichen Sinne stellt dies einen Maßnahmenbeginn dar, weshalb eine Unbedenklichkeitsbescheinigung erforderlich ist. Mit Datum vom 18. März 2019 liegt diese Bescheinigung vor.

Auf Grundlage der Vorarbeiten von Architekten und Kommission, der Ergebnisse des Hearings am 30. April und der Unbedenklichkeitsbescheinigung soll zeitnah eine Ausschreibung der Planungs- und Bauleistungen für die Orgel im Konzerthaus Nürnberg erfolgen.

www.christianschmitt.info
www.juergen-essl.de
www.thomasospital.com

Berichtsvorlage
Ref.IV/015/2019

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Konzerthaus-Kommission	03.05.2019	öffentlich	Bericht

Betreff:

Neubau Konzerthaus
Aktueller Stand der Bauleitplanung

Bericht:

Der Neubau eines Konzerthauses an der Meistersingerhalle bedeutet eine markante städtebauliche Veränderung am nordwestlichen Ende des Luitpoldhains. Im Rahmen der Bauleitplanung (BLP) werden der Flächennutzungs- und der Bebauungsplan entsprechend geändert, um die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau zu schaffen. Das Planungs- und Baureferat stellt das Verfahren vor und skizziert den aktuellen Planungsstand.

Der Bericht erfolgt mündlich.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☒ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Das Konzerthaus soll inklusiv und barrierefrei einem nach Herkunft, sozialer Lage, Alter und Geschlecht diversen Publikum dienen. Daher sind Planungen und Umsetzung diversitätssensibel aufzustellen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☒ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **BgA**

☒ **Ref.I/II und Ref.IV-PBH**

☒ **Ref.VI-PBD**